

Hoffnung für die Kinder auf dem Sternberg!



Ausgabe 02/2014

Herrnhuter Projekt in Palästina

„95 Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Behinderungen werden derzeit im Rahmen unseres Dorfprogramms von uns unterstützt,“ berichtet Sarah Taha, Sozialarbeiterin auf dem Sternberg, einer Herrnhuter Einrichtung für junge Menschen mit Behinderungen in Ramallah, Palästina. „Die häusliche Betreuung und Begleitung von Familien mit betroffenen Kindern ist sehr wichtig für die Angehörigen. Damit diese Kinder in unserem Land eine Chance haben, benötigen wir neben geschultem Personal eine gute technische Ausstattung, um die Dorfgemeinschaft über Menschen mit Handicap aufzuklären.“



Hilfe, die ankommt!

HERRNHUTER MISSIONSHILFE



Sozialarbeiterin Sarah Taha arbeitet seit 16 Jahren auf dem Sternberg in Palästina

Es ist 9 Uhr morgens, als Sarah Taha ihre erste Station erreicht: Der kleine Samir wartet bereits sehnsüchtig auf die Sozialarbeiterin.

„Er ist sieben Jahre alt, leidet an einer spastischen Lähmung und sitzt im Rollstuhl“, erzählt Sarah. Sie kümmert sich um ihn, hilft der Familie bei Alltäglichem und gibt wertvolle Tipps bei der Pflege. Sie versucht, das Leben der Familie so normal wie möglich zu gestalten. Seit 16 Jahren arbeitet Sarah jetzt auf dem Sternberg, einer Herrnhuter Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in Ramallah, Palästina. Seit neun Jahren besucht sie im Rahmen des Dorfprogramms der „Community Based Rehabilitation (CBR)“ Kinder und Jugendliche mit Behinderungen zu Hause in ihren Dörfern.

Weil der Transport der zu behandelnden Menschen nicht immer für alle möglich ist, sind Hausbesuche sehr wichtig. Die Förderung der jungen Menschen zu Hause soll so früh wie möglich beginnen. Für Samirs Mutter Rana ist Sarah eine wichtige Vertrauensperson geworden. „Sie gehört praktisch zur Familie“, meint sie. An ihren Hausbesuchstagen ist die Sozialarbeiterin täglich bei vier Kindern pro Tag – sie liebt alle, egal, welcher Religion sie angehören.

Menschen mit Behinderungen haben es schwer genug – in Palästina kommt die Stigmatisierung innerhalb der Gesellschaft hinzu. „Wer körperlich oder geistig behindert ist, wird von der Familie häufig versteckt“, so Sarah. „Schon als kleines Mädchen wollte ich gegen diese Ungerechtigkeit ankämpfen.“



Samir freut sich riesig, wenn Sarah zu Besuch kommt

Die Direktorin des Sternbergs, Ghada Naser, ergänzt: „Die Betreuung innerhalb der Dörfer ist sehr wichtig für die Betroffenen und wird immer weiter an Bedeutung gewinnen. Wir arbeiten daran, dass Straßen und Gebäude behindertengerecht umgebaut werden. Ich wünsche mir, dass wir all unsere Vorhaben verwirklichen und den Kindern eine gute Zukunft bieten können. Bitte unterstützen Sie uns dabei!“



Danke für Ihre Spende für die Sternberg-Kinder!

Bitte schenken Sie den Sternberg-Kindern Hoffnung!

Mit **32 Euro** helfen Sie mit 50 weiteren Spendern, Laptop, Beamer und Leinwand zu finanzieren.

Mit **47 Euro** von jeweils 40 Spendern kann eine dringend benötigte Behindertenrampe für eine Schule gebaut werden.

Mit **58 Euro** finanzieren Sie eine Tankfüllung für die Fahrten in die Dörfer.



Herrnhuter Missionshilfe, Badwasen 6, 73087 Bad Boll
Telefon: (07164) 9421-0, Fax: (07164) 9421-99

E-Mail: kontakt@herrnhuter-projekte-weltweit.de
Internet: www.herrnhuter-projekte-weltweit.de

IBAN: DE25 5206 0410 0000 415103
BIC: GENODEF1EK1